

TA 27.10.
2013

Seiler gelingt siebenter Streich beim Kernberglauf

Athlet vom Rennsteiglaufverein siegt über 15 Kilometer. Lokalmatador Burzik auf langem Kanten zum sechsten Mal vorn



Der klare Gewinner Christian Seiler kurz nach dem Start. Foto: Jens Henning

VON THEO SCHWABE

Jena. Während Christian Seiler (Rennsteiglaufverein) beim 37. Jenaer Kernberglauf über 15 km in persönlicher Streckenbestzeit von 51:37 Minuten seine Erfolgsbilanz seit 2004 auf nunmehr sieben Siege (4 x 27 km/3 x 15 km) schraubte, feierte die Geraerin Astrid Hartenstein über die gleiche Distanz in 1:01:25 Stunden ihren ersten Hattrick.

Auf dem langen Kanten über 27 km polierte Jan Burzik (USV Jena) in 1:42:06 h sein Kernberglauf-Konto auf sechs Erfolge auf. Grund zum Feiern hatte Nicole Kruhme (Rennsteiglauf-Verein), die sich nach Platz zwei im ver-

gangenen Jahr in 2:03:19 h erstmals in die Siegerliste eintrug.

27-km-Sieger Jan Burzik konnte es nicht fassen, dass er sich gegen die starken und vor allem wesentlich jüngere Konkurrenten mit dem zweitplatzierten Thomas Kühlmann (NSV Wernigerode/1:42:39 h) und Vorjahrsieger Matthias Flade (TV Münchberg/1:44:37 h) durchsetzte. „Das ist schon erstaunlich“, freut sich der 46-jährige frühere Halbmarathon-Rennsteiglaufsieger von 1999.

„Ich bin voll auf Risiko gelaufen und habe schon ab dem siebten Kilometer die Führung übernommen, auch wenn es hinten raus sehr, sehr schwer wurde“, so

sein Resümee. Trotz der Niederlage war der Ilmenauer Student Kühlmann mit seiner Leistung zufrieden, hat er sich doch den Gesamterfolg im Salomon-Runningtrail-Cup gesichert.

Seiler plant nun Start über 50 Kilometer

So wie auch Nicole Kruhme aus Gehlberg. Die 28-jährige Halbmarathon-Rennsteiglaufsiegerin von 2013 und Dritte der Berglauf-DM wollte demonstrieren, dass sie aufgrund ihrer gewachsenen Berglaufqualitäten die Trophäe zu Recht verdient hat. „Das war defi-

nitiv der letzte Wettkampf in dieser Saison. „Jetzt bereite ich mich gezielt auf den Rennsteiglauf 2014 vor“, so Kruhme.

Der zweitplatzierten Jenaerin Anna Herzberg, Siegerin von 2007, steckten noch die Strapazen von ihrem jüngsten Sieg beim Brockenmarathon in den Beinen.

Seiler bezeichnete Kernberglauf als läuferischen Höhepunkt im Oktober. „Ich war lange verletzt, konnte keine Wettkämpfe bestreiten“, sagt der 30-Jährige. Mit Erfolgen beim Weimarer Stadtlauf, beim Fichtelberglauf und in Jena meldet er sich zurück, um beim Schwäbisch Alb-Marathon (26. Oktober) über 50 Kilometer den Ton anzugeben.